

kurse.
den 2. Mai 1938.

	Geld	Brief
	20. 4.	20. 4.
73	12.70	12.73
85	0.881	0.885
96	41.98	41.99
47	0.145	0.147
83	3.047	3.053
48	55.36	55.48
10	47.10	47.10
43	12.40	12.43
27	88.13	88.27
85	5.485	5.485
28	7.652	7.678
87	6.383	6.387
36	138.41	138.69
44	15.40	15.44
58	55.49	55.58
11	13.08	13.11
25	0.723	0.725
96	5.694	5.706
78	2.474	2.478
20	49.10	49.20
42	41.94	42.02
44	62.32	62.44
10	47.00	47.10
35	11.265	11.265
02	63.90	64.02
32	57.18	57.30
59	8.651	8.669
32	1.978	1.982
51	1.048	1.051
91	2.487	2.491

Zeitung

Rheider Volkszeitung
Generalanzeiger für Bocholt
Anholter und Isselburger Zeitung.

65. Jahrgang
Verlagssort: Bocholt.
Vertriebsort: Dortmund.

Volksblatt für Bocholt und den Kreis Borken

Bezugspreis: Abgeholt von der Geschäftsstelle 45 Pfg. wöchentlich. Durch Boten nach 2,20 Pfg. monatlich, einschließlich 0,25 Pfg. Botenlohn. Durch die Post 2,20 Pfg. einwöchentlich. 0,88 Pfg. wöchentlich, auswärts 0,42 Pfg. wöchentlich. 2,52 Pfg. — Anzeigen-Sammelpreis für sämtliche Zeitschriften 0,10 Pfg. bei 22 Millimeter Breite. Anzeigen im Textfeld (81 Millimeter Breite) 0,80 Pfg. je Millimeter. Hauptgeschäftsstelle Bocholt: Realgasse 14. Fernsprecher 3247. Annahmestelle für Anzeigen und Ausgabe von Zeitungen: Bocholt, Dinsberger Straße 55 (L. Florad), Borkeler Weg 2 (G. Ritten), Schwannestraße 2 (B. Unland), Sachfenstraße 69 (B. Klotte), Gellenaustraße 35 (B. Querdach), Potsdamstraße 3 (B. Doves).

Nummer 120

Mittwoch, den 4. Mai 1938

Jahrgang 1938

Des Führers Ankunft in Rom.

Nach einer Triumphfahrt sondergleichen durch Italien herzliche Begrüßung am Ostia-Bahnhof durch Viktor Emanuel III. und Benito Mussolini. — Der nächtliche festzug durch das lichterstrahlende Rom.

Brausender Jubelsturm der begeisterten Bevölkerung

▲ Rom, 3. Mai.

Dem Führer des nationalsozialistischen Deutschlands, Adolf Hitler, ist am heutigen Dienstagabend bei seiner Ankunft in dem großartig geschmückten Rom ein ungeheurer herzlicher und begeisterter Empfang bereitet worden. Der Sonderzug des Führers traf nach einer einstufigen Fahrt durch ein ihm freudig jubelndes Italien um 20,30 Uhr in der Hauptstadt des faschistischen Imperiums ein.

Der König von Italien und Kaiser von Äthiopien Viktor Emanuel III. und der italienische Regierungschef Benito Mussolini hießen den Führer, der als erster den Sonderzug verließ, auf dem Ostia-Bahnhof vor den Toren Roms herzlich willkommen.

Die in eine Flut von Licht getauchten weißen Empfangshallen des Bahnhofes waren mit den Wahrzeichen der beiden eng verbundenen Erneuerungsbewegungen Deutschlands und Italiens, mit den Fahnen beider Nationen und prächtigen Blumen herrlich geschmückt. Als der Führer, geleitet vom König und vom Duce, den Bahnhof verließ, brach ihm von dem großen, halbrunden Platz vor der Station, auf dem Abordnungen der italienischen Wehrmacht, der faschistischen Parteigliederungen und die aus allen Teilen Italiens herbeigeeilten Formationen der Auslandsorganisation der NSDAP Aufstellung genommen hatten, ein Sturm von leidenschaftlichen Begrüßungsrufen entgegen.

Schon diese ersten Minuten nach der Ankunft zeigten dem Führer, welcher großartigen und herzlichen Empfang Rom ihm und seinen Mitarbeitern bereitet, die sich nun anstalteten, als freudigen Abschluss dieses Tages die Fahrt in die festlich bewegte Hauptstadt des Faschismus anzutreten.

Nach der Begrüßung durch Viktor Emanuel III. und den Duce schritt der Führer die Front der Ehrenkompanie ab. Dann bestiegen der König und Kaiser und der Führer die Galafurche.

Um 20,40 Uhr entbot der Gouverneur von Rom, Fürst Piero Colonna, dem Führer den Gruß der Stadt Rom am Paulstor.

Monate gewaltiger und großzügigster Vorbereitung und freudiger Erwartung finden jetzt ihre Erfüllung. Die an großen geschichtlichen Ereignissen so reiche Stadt Rom erlebt heute einen neuen großen Höhepunkt ihrer Geschichte, wie er der Bedeutung des von Mussolini zu einer Großmacht ersten Ranges erhobenen faschistischen Italien entspricht.

Die Fahrt zum Quirinal.

▲ Rom, 3. Mai.

Der stundenlange Aufmarsch zum Empfang des Führers und Reichsführers in der Hauptstadt des Faschismus ist mit jener Ordnung und Pünktlichkeit erfolgt, die das faschistische Italien seit langem auszeichnet. Schon eine Stunde vor der Ankunft des Führers ist die Ehrenformation, bestehend aus einem Grenadier-Bataillon, in der festlich erhellten Längshalle des Ostia-Bahnhofes mit der Regimentsfahne angetreten. Ihr gegenüber stand die schwarze Front der Leibgardie, als der Duce um 20 Uhr in der Uniform des Ehrenkommandeurs der faschistischen Miliz in Begleitung des Außenministers Graf Ciano erschien und unter den Klängen der Giovinezza die Front abschrift.

Der Empfang auf dem Ostia-Bahnhof.

Bereits vorher waren in der von einer mit Fackelkreuzen geschmückten Germania beherrschten Empfangshalle die Mitglieder der deutschen Botschaft in der neuen Diplomatenumform erschienen. Ferner hatten sich vom Diplomatikkorps der japanische Botschafter und die Gesandten von Ungarn, Jugoslawien, Nationalsozialisten und Brasilien eingefunden. In rascher Folge waren auch militärische Mitglieder der Regierung, Vertreter des Großen Rates des Faschismus, des Verteidigungsministeriums und hohe Offiziere der Wehrmacht erschienen. Immer mehr zeigte das Bild in dem für den Empfang des Führers erbauten Bahnhof und seiner Halle militärische Form und militärischen Pomp.

20,20 Uhr erschien der König von Italien und Kaiser von Äthiopien in der Uniform des vor wenigen Wochen für ihn und den Duce geschaffenen Ranges des Ersten Marschalls des faschistischen Imperiums.

In Begleitung der Staatssekretäre der Wehrmacht und der englischen Mitarbeiter in großer Uniform schritt

der König und Kaiser unter den Klängen des Königs-marsches die Ehrenformation ab. Kurz vor 20,30 Uhr, während die Kameraleute ihre Apparate bereits in Gang setzten, trat Viktor Emanuel III., immer in angeregter Unterhaltung mit dem Duce und mit dem Grafen Ciano, unmittelbar an den Bahnhof vor.

Der Zug des Führers läuft ein.

Die letzten scharfen Kommandos wurden gegeben. Die Truppen präsentierten. Als der Wagen des Führers unmittelbar vor der Empfangshalle hielt, entstieg ihm Adolf Hitler, der das Abzeichen des Ehrenkorporals angelegt hatte und den Ehrenhals der faschistischen Miliz trug.

Der Führer wurde sofort vom König von Italien und Kaiser von Äthiopien in deutscher Sprache begrüßt. Dann hieß der Duce mit lebhaftem Gruß und Handschlag, der unmittelbar an das große Ergebnis des Besuchs in Deutschland erinnerte, den Führer des nationalsozialistischen Deutschlands willkommen.

Nachdem auch der italienische Außenminister Graf Ciano den Führer begrüßt hatte, stellte der König und Kaiser dem Führer in der Empfangshalle die Vertreter des diplomatischen Korps vor.

Unter den Klängen der deutschen Hymnen schritt Adolf Hitler dann die Ehrenkompanie ab; mit erhobener Rechten grüßte er die alte ehrwürdige Fahne des Genadierregiments und die Fahne der Leibgardie des Duce.

Nach dem Abschieden der Ehrenfront stellte der König und Kaiser dem Führer die Marschälle des Vons und Wogens vor.

Vor dem Bahnhof.

Auf dem weiten Platz vor dem Bahnhof hatte sich schon in den frühen Nachmittagsstunden ein farbenprächtiges Bild entfaltet. Als dann mit Einbruch der Dunkelheit die Lichter und Scheinwerfer aufstrahlten, erhöhte sich noch die Schönheit dieses festlichen und stolzen Bildes. Unmittelbar vor dem Bahnhofsausgang nahmen die Königs-Kavallerie in reichgeschmückter Galauniform, auf dem Helm lange, schwarze Schleiße, die hohen, schwarzen Pferde mit roten Schabracken bestreut. Der ganze weite Hofkreis war eingekäumt von Kavallerie und Dragonern, deren Lanzenspitzen im Lichte erglänzten. Auf dem Platz waren ferner Abteilungen fast aller Waffengattungen, die faschistischen Jugendorganisationen, die Führerschule des Forum Mussolini, die in Italien wohnenden Angehörigen der Auslandsorganisation mit den Fackelkreuzfahnen, Hitlerjugenden und BDM angetreten.

Während sich in den nächsten Minuten auf dem Bahnhof die geschichtliche Begegnung der Staatsoberhäupter des faschistischen Italiens und des nationalsozialistischen Deutschlands vollzog, fuhren vor dem Ausgang des Bahnhofes die Galafurche vor, an der Spitze ein Vorderer in rotem Grad, weißen Hosen und schwarzem Zylinder.

Als der Führer in Begleitung des Königs den Bahnhof verließ, schmetterten wiederum die Trompeten der Königs-Kavallerie und gleichzeitig setzten die Musikkapellen mit dem Spiel der deutschen und italienischen Nationalhymnen ein.

Die Fahrt in die Stadt.

Während der Duce auf dem Bahnhof zurückblieb, bestiegen unter den Klängen eines von den Musikkorps der

Kavallerie geblasenen Marsches der Führer und der König und Kaiser die offene königliche Gala-Karosse. Vier Reiter der Königs-Kavallerie setzten sich vor die Kolonne der 15 Wagen. Zuerst fuhr ein Wagen, in dem der Zeremonienmeister des königlichen Hofes, Graf Giriodi, ferner Admiral Bonetti, Generaladjutant des Königs und Kaisers, Korvettenkapitän von Puttamer, Adjutant des Führers, und Oberst Leonardo, Flügeladjutant des Königs und Kaisers, Platz nahmen. Dann gliederte sich eine Schwadron der Königs-Kavallerie ein.

Nun folgte die königliche Galafurche mit dem Führer und dem König und Kaiser. Heitrufe hallen

Der Einzug in die Ewige Stadt.

Ein Schauspiel von unvergleichlicher Pracht und Schönheit.

Von unserm Sonderberichterstatter

G. farwick.

Rom, 3. Mai.

Soeben hat die Bevölkerung Roms dem deutschen Führer und Reichsführer eine herzliche Begrüßung dargebracht. Nicht nur Rom war an diesem Tage vertieft. Aus allen Teilen des Landes strömten den ganzen Tag über die Menschen in die Hauptstadt. Viele deutsche Gruppen und darunter, gekennzeichnet durch ein besonderes Festabzeichen, eine kleine Fackelkreuzfahne.

Es ist 4 Uhr nachmittags. Heller Sonnenschein liegt über Rom. Die bunte Natürlichkeit der Ewigen Stadt wird erhöht durch Tausende von Fahnen, durch Volksgruppen in bunten Festkleidern und durch die Uniformen der verschiedenen faschistischen Organisationen. Wir fahren in einem Flaster die Feststrassen ab. Kaum kann unser Pferdchen einen Weg bahnen. Vielsach ist die Durchfahrt schon gesperrt. Hinter den Sperren stehen schon die Menschen auf kleinen Stühchen oder auf den Treppen der Prachtbauten und kunstvollen Anlagen.

Der Fackelkreuzmarsch hat noch eine Steigerung erfahren. Die amilischen Gebäude tragen lange Fahnen der Nationen, reich und kunstvoll gestaltete Gobelins hängen an den Fronten.

Die ersten militärischen Formationen im großen Festkleid marschieren zu ihren Plätzen. Es ist der große Aufmarsch eines Volkes zu einem Empfang, und solche Empfänge werden in Rom seit jeher zu den größten und prunkvollsten Ereignissen gezählt.

Drei Stunden später fahren wir in großen roten Omnibussen noch einmal durch die Einzugsstrassen. Schon das war ein unbeschreiblich schönes Erlebnis.

Vom Quirinal an beginnt ein buntes Bild. Carabinieri zu Fuß und zu Pferde mit roten Helmbüscheln eröffnen das Spalier, das sich bis zum Diktator Bahnhof hinzieht. Wir sehen Abordnungen aller italienischen Truppen und faschistischen Miliz in bunten Uniformen oder im grauen Festkleid. Dazwischen die schwarzen Uniformen der faschistischen Partei und der Jungfaschisten.

über den Platz und begleiten den Führer auf seinem ganzen weiteren Wege. Hinter dem Wagen folgten die übrigen Schwadronen der Königs-Kavallerie.

Die Fahrt ging in Richtung zum Paulstor, wo der Gouverneur von Rom dem Führer erwartete.

Dem königlichen Galawagen folgte die große Reihe der Wagen mit den hohen Würdenträgern Italiens und Deutschlands. Als einer der letzten verließ der Duce den Bahnhof.

Die Fenster aller Häuser sind bejeht. Auf den Balkonen und auf den Dächern stehen die Menschen, winken mit Fähnchen und kleinen Flaggen, flüchelnd und winkend begrüßt uns die Menge, die unübersehbar die Plätze füllt. Die Jugend des Imperiums aller Altersstufen von den Söhnen der Wölfin an bis zu den Gruppen der Keffen rufen uns kräftig ihr „Heil Hitler“ zu und winken mit Tausenden bunten Fähnchen unaufhörlich. Besonders am Kolosseum hören wir einen Jubel, der uns glücklich macht. Ist es doch der Gruß einer frohen Jugend an die befreundete Nation.

Am Bahnhof Ostia haben die Deutschen Italiens das Glück, den Führer als erste jubelnd begrüßen zu dürfen. Vor dem Bahnhof stehen der Musik- und Spielmannszug der SS-Standarte Feldherrnhalle, dann Volkstheater, SS, BDM, alle mit ihren Fahnen. Eine starke Abordnung der faschistischen Partei steht ebenfalls auf dem Vorplatz. Dann italienische Wägen und am Ende der Via Hitler eine starke Abteilung kaiserlicher Regimenter in sehr bunten Kleidern mit ihren Pferden.

Es ist unmöglich, den Führer auf seiner Fahrt durch die Straßen zu begleiten. Ich sichere mir einen hohen Platz am Kolosseum, denn hier konzentriert sich das alte und das junge Rom am besten. Das alte Rom in den antiken Bauten, das junge in den freudigen Menschen, die gerade hier in dichten Reihen den weiten Platz umrahmen.

Vor uns die wuchtigen Massen des Kolosseums, angestrahlt durch mächtige Scheinwerfer. Links der Arco di Constantino, eine Triumphforte, die ebenfalls in Licht getaucht ist. Durch die Bogen sehen wir die Einfahrtsstrassen, die Via dei Trionfi, hinter uns die Via dell'Impero, die der Führer hinunterfährt. Es ist unmöglich, in kurzen Worten das ganze Bild zu schildern.

Die Uhr zeigt 8. Im Westen verdrängt die Sonne. In der Triumphforte und in der Straße des Imperiums flackern helle Gasflammen auf. In großen Schalen züngelt das Licht und auf vielen Randalen viele kleine Flammen. Immer eindrucksvoller wird die Beleuchtung. Die Galafurche des Gouverneurs von Rom rollt an uns vorbei. Er wird den Führer an der Stadtgrenze empfangen.

Dann ein Kanonenschuß. Die Menge jubelt auf. Eine Rakete steigt empor. Am ganzen Kolosseum rotes Licht. Prachtvoll! Aus allen Rundbögen des antiken Kolosseums leuchtet rotes Feuer. Die Menge jubelt immer wieder. Scheinwerfer strahlen gen Himmel. 21 Salutschüsse künden der ganzen Stadt die Führerankunft. Jugendgruppen singen und rufen.

Alles blickt zur Via dell' Trionfi. Dann ferner Jubel. Musik klingt auf. Präzisionsmächtige, Heitrufe erschallen, die Spitze der Begleitkorte erreicht die Alte Porta. In ruhigem Trab Kavallerie und dann die Staatskarosse. Der König und Kaiser, und zu seiner Rechten der Führer des deutschen Volkes, Adolf Hitler. Der Jubel klingt den Spitzen zweier großer Reiche entgegen, aber nur einen Augenblick. Dann ist das herrliche Schauspiel vor unsern Augen abgerollt. Ein Schauspiel, von dem in diesem Augenblick die ganze Welt erfüllt ist.

Wagen mit der Begleitung des Führers. Franz Rudolf Gehl, Dr. Goebbels, von Ribbentrop, Dr. Franke und dann eine lange, lange Reihe von Automobilen.

In aller Ruhe und mit größter Präzision vollzieht sich dieses Schauspiel. Nun weiß der Führer des Deutschen Reiches in der Hauptstadt des von Mussolini geschaffenen neuen italienischen Imperiums.

Volksjubel um den Quirinal

Viktor Emanuel und Adolf Hitler grüßen die Menge vom Balkon des Schlosses aus.

▲ Rom, 3. Mai.

Um 21,02 Uhr trat die Galafurche mit dem Führer und dem König und Kaiser auf der Piazza Venezia ein. Der Führer grüßte die begeisterte Menge mit ausgestreck-



Weltbild (M). Der Führer nach Italien abgereist: Generalfeldmarschall Göring geleitet mit Mitgliedern der Reichsregierung, den Gauleitern und Vertretern des Berliner Fascho den Führer zum Sonderzug.

Georg Gruber und Joe Bund

Handel und Wirtschaft.

Die Reichsbank Ende April

Der Ausweis der Reichsbank vom 30. April zeigt für die letzten Monate einen Gesamtzuwachs von 808 Millionen M. gegen 968 M. im Vormonat und 781 M. im gleichen Monat des Vorjahres, wodurch die Umlauf des Reichsbanknoten um 96,2 auf 1614,3 M. zu. Der gesamte Zahlungsmittelumsatz stellte sich am 30. April auf 8092 gegen 7172 in der Vorwoche, 7571 im Vormonat und 6942 M. am entsprechenden Vorjahrstermin. Die Steigerung des Zahlungsmittelumsatzes hängt zum Teil mit der Eingliederung des Reichsbanknoten in den Umlauf zusammen. Die Bestände an Gold und bedienungsfähigen Devisen sind um 0,3 auf 75,9 M. zurückgegangen. Im einzelnen stellen sich die Goldbestände auf 70,8, die Devisenbestände auf 5,1 M. M.

Berliner Börse.

Tendenz: Aktien sehr still, Renten freundlich. — Das schon in den letzten Tagen sehr ruhige Börsengedächtnis hat heute eine weitere beträchtliche Schrumpfung. Weist waren es nur Mindestkurse, auf Grund deren eine Festsetzung der Anfangskursnotierungen vorgenommen

Amtliche Devisenkurse.

Berlin, den 3. Mai 1938				
Telegraphische Auszahlung	Gold	Brief	Gold	Brief
3. 5.	3. 5.	2. 5.	2. 5.	2. 5.
Aegypten 1 Egypt. Pfd.	12,705	12,735	12,70	12,73
Argentinien 1 Pap. Peso	0,651	0,655	0,651	0,655
Belgien 100 Belg. 100	41,50	41,58	41,58	41,66
Brasilien 1 Milreis	0,145	0,147	0,145	0,147
Bulgarien 100 Leva	3,047	3,053	3,047	3,053
Dänemark 100 Kronen	55,38	55,50	55,38	55,48
Frankreich 100 Francs	47,00	47,10	47,00	47,10
England 1 Pfund	12,405	12,435	12,40	12,43
Estland 100 estn. Kr.	3,40	3,45	3,40	3,45
Finnland 100 Finn. M.	7,332	7,348	7,332	7,348
Frankreich 100 Francs	2,357	2,367	2,357	2,367
Griechenland 100 Drach.	138,46	138,74	138,41	138,66
Holland 100 Gulden	15,41	15,45	15,40	15,44
Indonesien 100 Rials	35,48	35,60	35,48	35,60
Island 100 Kronen	13,09	13,11	13,09	13,11
Japan 1 Yen	0,723	0,725	0,723	0,725
Jugoslawien 100 Dinar	5,694	5,706	5,694	5,706
Kanada 1 Kanad. Doll.	2,475	2,479	2,475	2,479
Lettland 100 Lats	49,10	49,20	49,10	49,20
Litauen 100 Litai	41,94	42,02	41,94	42,02
Norwegen 100 Kronen	62,34	62,45	62,34	62,45
Polen 100 Zloty	47,00	47,10	47,00	47,10
Portugal 100 Escudo	11,27	11,29	11,265	11,285
Rumänien 100 Lei	83,93	84,05	83,90	84,02
Schweden 100 Kronen	57,15	57,27	57,15	57,27
Schweiz 100 Franken	8,651	8,669	8,651	8,669
Spanien 100 Peseten	1,978	1,982	1,978	1,982
Tschechoslowakei 100 K.	1,049	1,051	1,049	1,051
Türkei 1 Türk. Pfd.	1,487	1,491	1,487	1,491
Ungarn 100 Pengo				
Uruguay 1 Gold-Peso				
V.St.Amerika 1 Doll.				

werden konnte. Für eine ganze Reihe von Papieren entfiel die Notiz mangels Umlaufes. Für die Zurückhaltung des Publikums ist ein Grund ohne weiteres nicht zu erkennen, vermutlich ist ein großer Teil der aus Dividendenzahlungen fließenden Mittel bereits untergebracht, so daß neuer Bedarf zunächst nicht besteht. Zu berücksichtigen ist auch, daß durch die neue Reichsbanknote die Mittel gebunden worden sind, die dem Effektenhandel zunächst verloren gehen. Unter dem Eindruck der Geschäftsfälle bröckelten die Kurse meist ab.

Märkte.

Metalle.

Berlin, 3. Mai. Elektrolytkupfer (Wirebars) 56,50 M. für 100 kg netto c/o Hamburg, Bremen oder Rotterdam. Aluminium 98-99 kg 81,133, Aluminium f. Walz. o. Dr. 137. Silber in Barren 900 t 38,40-39,40.

Redinghauser Schlachthofmarkt.

× Redinghausen, 3. Mai. Auftrieb: Ochsen 7, Bullen 37, Kühe 118, Färsen 7, Kälber 254, Schweine 550. Marktverlauf: alle Gattungen zugekauft. Es folgten: Ochsen: a) 42-45, b) 37-41, c) bis 38, d) bis 29; Bullen: a) 40-43, b) 35-39, c) bis 34, d) bis 27; Kühe: a) 43, b) 34-39, c) bis 33, d) bis 25; Färsen: a) 41-44, b) 36-40, c) bis 35, d) bis 28; Kälber: a) 58-63, b) 51 bis 57, c) 39-43, d) bis 38; Schweine: a) 55-56, b) 54-55, c) 53-54, d) 51-52, e) 49, f) 49, g) 53, g) 51.

Alteneffener Schweinemarkt.

× Alteneffen, 3. Mai. Auftrieb: Ferkel 900, Pauschschweine 245. Es folgten: Ferkel: unter 8 Wochen alt 17 M., 6-8 Wochen alt 18-24 M., 8-12 Wochen alt 24 bis 34 M.; Pauschschweine: 3-4 Monate alt 34-44 M., 4-6 Monate alt 44-60 M., größere entsprechend höher. Marktverlauf: mittell.

Essener Schlachthofmarkt.

× Essen, 3. Mai. Auftrieb: Ochsen 142, Bullen 182, Kühe 608, Färsen 49, Kälber 1188, Schweine 2983. Marktverlauf: Rinder, Kälber und Schweine zugekauft; Schafe mittell. Es folgten: Ochsen: a) 45, b) 41, c) 36; Bullen: a) 43, b) 39, c) 34; Kühe: a) 43, b) 37 bis 39, c) 29-33, d) 18-25; Färsen: a) 44, b) 40, c) 35; Kälber: Doppelpacker 70-78, a) 63, b) 57, c) 48, d) 38; Stallmohlschaf: 52; Schweine: a) 56, b) 55, c) 52, d) 51, e) 52, f) 49, g) 49, g) 53, g) 51.

Düsseldorfer Schlachthofmarkt.

× Düsseldorf, 3. Mai. Auftrieb: Ochsen 58, Bullen 71, Kühe 268, Färsen 68, Kälber 639, Schweine 551. Marktverlauf: Rinder, Kälber und Schweine zugekauft; Schafe bestell. Es folgten: Ochsen: a) 44-45, b) 38-41; Bullen: a) 43, b) 39, c) 34; Kühe: a) 41-43, b) 36-39, c) 30-33, d) 19-25; Färsen: a) 42-44, b) 40, c) 35; Kälber: Doppelpacker 70-78, a) 63, b) 57, c) 48, d) 38; Stallmohlschaf: 52; Schweine: a) 56, b) 55, c) 52, d) 51, e) 49, f) 49, g) 53, g) 51.

Köln Schlachthofmarkt.

× Köln, 3. Mai. Auftrieb: Ochsen 136, Bullen 187, Kühe 847, Färsen 166, Kälber 1311, Schweine 2152. Marktverlauf: Rinder, Kälber, Schweine zugekauft; Schafe bestell. Es folgten: Ochsen: a) 45, b) 40-41, c) 38; Bullen: a) 43, b) 39, c) 34; Kühe: a) 42-43, b) 37 bis 39, c) 30-33, d) 22-25; Färsen: a) 44, b) 40, c) 35; Kälber: a) 63, b) 57, c) 48, d) 38; Weidmohlschaf: 52, jünger: 52; Schafe: a) 42; Schweine: a) 56,50, b) 55,50, c) 52,50, d) 49,50, g) 53,50, g) 51,50, e) 51,50.

Kasseler Schlachthofmarkt.

× Kassel, 3. Mai. Auftrieb: Ochsen 22, Bullen 20, Kühe 155, Färsen 32, Kälber 376, Schweine 155. Marktverlauf: Rinder zugekauft; Schafe bestell. Es folgten: Ochsen: a) 45, b) 40-42, b) 34-38, c) 25-32; Färsen: a) 42-43, b) 36 bis 39; Kälber: a) 60-63, b) 51-57, c) 39-48, d) 30-38; Zämler und Hammel: a) 48-50, c) 26-30; Schweine: a) 55,50, b) 54,50, c) 53,50, d) 49,50, g) 53,50, g) 51,50, e) 52,50.

Duisburger Schlachthofmarkt.

× Duisburg, 3. Mai. Auftrieb: Ochsen 28, Bullen 84, Kühe 548, Färsen 109, Kälber 1363, Schweine 2469. Marktverlauf: Rinder, Kälber, Schweine zugekauft; Schafe bestell. Es folgten: Ochsen: a) 45, b) 41; Bullen: a) 43, b) 39, c) 34; Kühe: a) 42-43, b) 37 bis 39, c) 30-33, d) 22-25; Färsen: a) 44, b) 40, c) 35; Kälber: a) 63, b) 57, c) 48, d) 38; Zämler und Hammel: 61; 50-52, 62; c) 42-45; Schafe: a) 35-37, b) 28 bis 32, c) 28-32; Schweine: a) 56,50, b) 55,50, c) 52,50, d) 49,50, f) 49,50, g) 53,50.

Berliner Getreidegroßmarkt vom 3. Mai 1938

Waren	Qualität	Preis
Weizen märk.	Durchschnittsqualität 1777, frei Berlin	211
Proteingehalt	VI VII VIII IX X XI XII	
Erzeugerpreis	188,00 200,00 201,00 202,00 203,00 205,00 207,00	
Roggen märk.	Durchschnittsqualität 6471, frei Berlin	191
Proteingehalt	VI VII VIII IX X XI XII	
Erzeugerpreis	178,00 180,00 181,00 182,00 183,00 185,00 187,00	
Futtergetreide 1950	Proteingehalt 165,00 166,00 168,00 171,00 173,00	
Industriegetreide (Sommergetreide) frei Berlin	a b märk. Station	
Futterhafer märk.	Durchschnittsqualität 4640	
Proteingehalt	VI VII VIII IX X XI XII	
Erzeugerpreis	160,00 164,00 167,00 169,00 172,00 174,00	
Weizenmärk. type 912 (Vollmehl)	II III IV V VI VII VIII IX X XI XII	
Erzeugerpreis	28,00 28,50 29,00 29,50 30,00 30,50 31,00 31,50 32,00 32,50 33,00 33,50	
10 % Auslandsworter	1 % Mk. Aufgeld	- 20 % Auslands
Worter	100 Mk. Aufgeld	
Roggenmärk. type 1150, Proteingehalt	II III IV V VI VII VIII IX X XI XII	
Erzeugerpreis	21,10 21,20 21,40 21,50 21,60 21,80 21,90 22,00 22,20 22,30 22,40 22,50	
Weizenklein, Proteingehalt	II III IV V VI VII VIII IX X XI XII	
Erzeugerpreis	11,15 11,20 11,30 11,40 11,50 11,60 11,70 11,80 11,90 12,00 12,10 12,20	
Roggenklein, Proteingehalt	II III IV V VI VII VIII IX X XI XII	
Erzeugerpreis	10,10 10,15 10,20 10,30 10,40 10,50 10,60 10,70 10,80 10,90 11,00 11,10	
In Reichsmark für 100 kg ab Station:		
Viktoriaerbsen	34-36	15,30
Kleiner Erbsen	33-35	15,30
Feiner Erbsen	32-34	15,30
Feiner Erbsen	31-33	15,30
Feiner Erbsen	30-32	15,30
Feiner Erbsen	29-31	15,30
Feiner Erbsen	28-30	15,30
Feiner Erbsen	27-29	15,30
Feiner Erbsen	26-28	15,30
Feiner Erbsen	25-27	15,30
Feiner Erbsen	24-26	15,30
Feiner Erbsen	23-25	15,30
Feiner Erbsen	22-24	15,30
Feiner Erbsen	21-23	15,30
Feiner Erbsen	20-22	15,30
Feiner Erbsen	19-21	15,30
Feiner Erbsen	18-20	15,30
Feiner Erbsen	17-19	15,30
Feiner Erbsen	16-18	15,30
Feiner Erbsen	15-17	15,30
Feiner Erbsen	14-16	15,30
Feiner Erbsen	13-15	15,30
Feiner Erbsen	12-14	15,30
Feiner Erbsen	11-13	15,30
Feiner Erbsen	10-12	15,30
Feiner Erbsen	9-11	15,30
Feiner Erbsen	8-10	15,30
Feiner Erbsen	7-9	15,30
Feiner Erbsen	6-8	15,30
Feiner Erbsen	5-7	15,30
Feiner Erbsen	4-6	15,30
Feiner Erbsen	3-5	15,30
Feiner Erbsen	2-4	15,30
Feiner Erbsen	1-3	15,30
Feiner Erbsen	0-2	15,30

Frankfurter Schlachthofmarkt.

× Frankfurt, 3. Mai. Auftrieb: Kälber 784, Schafe 133, Schweine 4200. Marktverlauf: Kälber und Schweine zugekauft; Schafe mittelmäßig. Es folgten: Kälber: a) 62-65, b) 55-59, c) 42-50, d) 35-40; Weidmohlschaf: a) 48-52, b) 41-45, c) 34-40; Schafe: a) 38-42; Schweine: a) 56,5, b) 55,5, c) 54,5, d) 53,5, e) 52,5, f) 51,5, g) 50,5.

Berliner Schlachthofmarkt.

× Berlin, 3. April. Auftrieb: Ochsen 450, Bullen 491, Kühe 1410, Färsen 222, Kälber 3504, Schweine 8841. Marktverlauf: Rinder zugekauft; Schafe bestell. Es folgten: Ochsen: a) 41, b) 40, c) 35, d) 28; Bullen: a) 42, b) 38, c) 33, d) 20; Kühe: a) 42, b) 38, c) 32, d) 21-24; Färsen: a) 43, b) 39, c) 34, d) 27; Kälber: Doppelpacker 70-78, a) 63, b) 57, c) 48, d) 35 bis 38; Zämler und Hammel: a) 50, b) 47-50, c) 41 bis 43, d) bis 40; Schafe: a) 40, b) 38-40, c) bis 30; Schweine: a) 54, b) 53, c) 52, d) 50, e) 47, f) 46, g) 45, h) 44, i) 43, j) 42, k) 41, l) 40, m) 39, n) 38, o) 37, p) 36, q) 35, r) 34, s) 33, t) 32, u) 31, v) 30, w) 29, x) 28, y) 27, z) 26, aa) 25, ab) 24, ac) 23, ad) 22, ae) 21, af) 20, ag) 19, ah) 18, ai) 17, aj) 16, ak) 15, al) 14, am) 13, an) 12, ao) 11, ap) 10, aq) 9, ar) 8, as) 7, at) 6, au) 5, av) 4, aw) 3, ax) 2, ay) 1, az) 0.

Berliner amtliche Notierung für Rohfutter

Waren	Preis
Ordnungsgr. Roggenstroh (Quadrathallen)	3,10
Ordnungsgr. Weizenstroh (Quadrathallen)	2,90
Ordnungsgr. Gerstenstroh (Quadrathallen)	2,80
Ordnungsgr. Haferstroh (Quadrathallen)	2,70
Roggenlangstroh (2 mal mit Stroh geb.)	3,18
Roggenlangstroh (mit Bindfaden geb.)	2,80
Bindfadenlangstroh	2,90
Wasserscheit	4,08
Handelsl. Heu, gesund u. trock. nicht über 10% Besatz in minderwert. Gräs	3,60
Gutes Heu, desgl. nicht über 10% Besatz	5,00
Laubheu, los	6,30
Thymianheu, los	6,30
Kleeheu, los	5,90
Melilotheu, los (Warthe)	3,50
Melilotheu, los (Havel)	2,90
Ordnungsgr. Heu	60 Pfg. über Notiz.

Ab Erzeuger-Reichsbahnstation des Regierungsbezirks Magdeburg und des Kreises Ballenstedt. Die Preise verstehen sich für 100 kg ab mitteldeutscher Vollbahnstation in Waggonladungen.

Bremen: Baumwolle

Loco	3. 5.	29. 4.		3. 5. 12. 5.
	Preis/Geld	bez	Preis/Geld	bez
Jan	10.42	10.40	10.40	10.54
Mar	10.50	10.48	10.49	10.66
Apr	—	—	9.90	10.07
Mai	—	—	10.07	10.08
Ok	10.26	10.25	10.29	10.38
Dez	10.36	10.33	10.34	10.40
			10.48	10.49
			10.51	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54	10.55
			10.54</	